

AZ 25.00 Nr. 25.0-10-V85/6

An die
Ev. Pfarrämter und Kirchenpflegen
über die Ev. Dekanatämter
- Dekaninnen und Dekane sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane -
landeskirchlichen Dienststellen,
Kirchenbezirksrechnerinnen und -rechner,
großen Kirchenpflegen,
Geschäftsführungen von Diakonie- und Sozialstationen
Geschäftsführungen von Bezirks- und Kreisdiakoniestellen
sowie an die Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen

Vergütungsroundschreiben 2021 – Informationen zu den Entgelterhöhungen 2021 und 2022

Rundschreiben vom 13. März 2019, AZ 25.00 Nr. 25.0-10-V43/6

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwischenzeitlich liegen alle für die Umsetzung der Entgeltsteigerungen 2021 und 2022 notwendigen Informationen vor, die wir Ihnen hiermit zur Kenntnis geben.

A. Erhöhung der Tabellenentgelte

I. Die Tabellenentgelte für die privatrechtlich angestellten kirchlichen Beschäftigten erhöhen sich **ab 1. April 2021 um 1,4 Prozent, mindestens aber 50,00 Euro und ab dem 1. April 2022 um weitere 1,8 Prozent.**

Bei Beschäftigten, die sich in einer **individuellen Endstufe** befinden, erhöhen sich die Monatsentgelte wie folgt:

a) Anlage A (VKA/Bund) zum TVöD

Entgeltgruppe	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
15	1,40 %	1,80 %
14	1,40 %	1,80 %
13	1,40 %	1,80 %
12	1,40 %	1,80 %
11	1,40 %	1,80 %
10	1,40 %	1,80 %
9 c	1,40 %	1,80 %
9 b	1,40 %	1,80 %
9 a	1,40 %	1,80 %
8	1,44 %	1,80 %



7	1,51 %	1,80 %
6	1,56 %	1,80 %
5	1,62 %	1,80 %
4	1,71 %	1,80 %
3	1,77 %	1,80 %
2	1,81 %	1,80 %
1	2,34 %	1,80 %

b) Anlage C (VKA) zum TVöD

Entgelt- gruppe	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
S 18	1,40 %	1,80 %
S 17	1,40 %	1,80 %
S 16	1,40 %	1,80 %
S 15	1,40 %	1,80 %
S 14	1,40 %	1,80 %
S 13	1,40 %	1,80 %
S 12	1,40 %	1,80 %
S 11b	1,40 %	1,80 %
S 11 a	1,40 %	1,80 %
S 9	1,40 %	1,80 %
S 8 b	1,40 %	1,80 %
S 8 a	1,40 %	1,80 %
S 7	1,40 %	1,80 %
S 4	1,47 %	1,80 %
S 3	1,59 %	1,80 %
S 2	1,81 %	1,80 %

c) Anlage E (VKA) zum TVöD

Entgelt- gruppe	ab 1. April 2021	ab 1. April 2022
P 16	1,40 %	1,80 %
P 15	1,40 %	1,80 %
P 14	1,40 %	1,80 %
P 13	1,40 %	1,80 %
P 12	1,40 %	1,80 %
P 11	1,40 %	1,80 %
P 10	1,40 %	1,80 %
P 9	1,40 %	1,80 %
P 8	1,40 %	1,80 %
P 7	1,41 %	1,80 %
P 6	1,52 %	1,80 %
P 5	1,70 %	1,80 %

Die Beträge der individuellen Endstufen der Entgeltgruppen 2Ü erhöhen sich um folgende Prozentsätze: ab 1. April 2021 um 1,81 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.

Die Beträge der individuellen Endstufen der Entgeltgruppen 15Ü erhöhen sich um folgende Prozentsätze: ab 1. April 2021 um 1,40 Prozent und ab 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.

Die Beträge der **individuellen Zwischenstufen** erhöhen sich ab 1. April 2021 um 1,40 Prozent, mindestens aber um 50,00 Euro und ab 1. April 2022 um weitere 1,80 Prozent.

Das Tabellenentgelt der noch nicht in die neue kirchliche Entgeltordnung übergeleiteten Beschäftigten (Beschäftigte mit Tätigkeiten nach den Einzelvergütungsgruppenplänen 01, 02, 15 bis 30. Juni 2021, 15 a, 24 und 27 der Anlage 1.2.1. zur KAO) richtet sich somit für die Zeit ab **1. April 2021 und ab 1. April 2022 nach der Anlage 1 a) oder b)** (je nach Tarifwerk nach der Tabelle Bund oder VKA.) Sollte in diesem Zeitraum eine Überleitung dieser Vergütungsgruppenpläne in die neue kirchliche Entgeltordnung erfolgen, ist ab diesem Zeitpunkt die Anlage 1 c) anzuwenden.

Das Tabellenentgelt der bereits in die neue kirchliche Entgeltordnung übergeleiteten Beschäftigten (Beschäftigte mit Tätigkeiten nach den Einzelvergütungsgruppenplänen 3 bis 10, 15 ab 1.7.2021, 25, 26, 30 bis 33, 40 bis 43, 54 a und 60 bis 63 der Anlage 1.2.1 zur KAO) richtet sich somit für die Zeit ab **1. April 2021 und ab 1. April 2022 nach der Anlage 1 c)**.

II. Das Tabellenentgelt der Beschäftigten mit Tätigkeiten nach dem Einzelvergütungsgruppenplan 21 der Anlage 1.2.1 zur KAO – Beschäftigte im Erziehungsdienst – richtet sich für die Zeit **ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022 nach der Anlage 2.**

III. Das Tabellenentgelt der Beschäftigten mit Tätigkeiten nach dem Einzelvergütungsgruppenplan 54 der Anlage 1.2.1 zur KAO – Pflegebereich – richtet sich für die Zeit ab **1. April 2021 und ab 1. April 2022 nach der Anlage 3.**

IV. Erhöhung der Garantiebeträge

Die Garantiebeträge bei Höhergruppierungen nach § 17 Absatz 4 KAO im Erziehungsdienst betragen bei Höhergruppierungen in den **Entgeltgruppen S 2 bis S 8b**

ab 1. April 2021	64,30 €
ab 1. April 2022	65,46 €

Die Garantiebeträge bei Höhergruppierungen nach § 17 Absatz 4 KAO im Erziehungsdienst betragen bei Höhergruppierungen in den **Entgeltgruppen S 9 bis S 18**

ab 1. April 2021	102,89 €
ab 1. April 2022	104,74 €.

Seit 1. März 2018 erfolgt außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes keine Dynamisierung von Garantiebeträgen mehr. Jedoch werden bereits vorhandene Garantiebeträge außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes auf der Basis der jeweils neuen Entgelttabellen neu berechnet. Dies führt in vielen Fällen zu einer Abschmelzung der Garantiebeträge.

V. Zulagen gemäß Anmerkungen 5 und 6 zum Vergütungsgruppenplan 54 in der Fassung bis zum 30. April 2018
(gilt nur für stellvertretende Pflegedienstleitungen und Leitungen von Pflegebezirken, die keinen Antrag gemäß § 29 b AR-Ü gestellt haben)

Diese Zulagen betragen monatlich:

- **für die ständige Vertretung von Pflegedienstleitungen der Fallgruppen 7 b), 8 b) und 8 c) des Vergütungsgruppenplans 54 in der Fassung bis zum 30. April 2018:**

ab 1. April 2021 118,14 €

ab 1. April 2022 120,27 €

- **für die ständige Vertretung von Pflegedienstleitungen der Fallgruppe 9 b) des Vergütungsgruppenplans 54 in der Fassung bis zum 30. April 2018:**

ab 1. April 2021 249,55 €

ab 1. April 2022 254,04 €

- **für die ständige Vertretung von Pflegedienstleitungen der Fallgruppe 10 b) des Vergütungsgruppenplans 54 in der Fassung bis zum 30. April 2018:**

ab 1. April 2021 389,37 €

ab 1. April 2022 396,37 €

- **bei Übertragung der Leitung eines Pflegebezirks oder sonstiger besonderer Aufgaben, wenn diese Tätigkeiten mindestens 25 Prozent der arbeitsvertraglich vereinbarten regelmäßigen Arbeitszeit erfordern:**

ab 1. April 2021 59,08 €

ab 1. April 2022 60,14 €

VI. Kinderbesitzstandzulage

Die Besitzstandzulage gemäß § 11 AR-Ü steigt für die Zeit ab **1. April 2021 auf 125,94 € und ab 1. April 2022 auf 128,21 €** je Kind.

B. Restantenregelung

Die sogenannte „**Restantenregelung**“, also die Durchführung von Bewährungsaufstiegen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für am 1. Oktober 2006 in den TVöD übergeleitete Beschäftigte, fiel zum 28. Februar 2017 weg.

C. Stundensätze für kurzfristig Beschäftigte, die nicht der KAO unterliegen

Gemäß § 1 b j) KAO sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Geltungsbereich der KAO ausgenommen, die geringfügig im Sinne von § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV beschäftigt werden (kurzfristig Beschäftigte).

Die Vergütung für diesen Personenkreis richtet sich nach **Anlage 1.2.3 zur KAO**. Die Stundensätze für die **kurzfristig beschäftigten Aushilfen und Vertretungskräfte richten sich dynamisch nach der jeweiligen Stufe 3** der nach der **Anlage 1.2.1 zur KAO** zutreffenden Entgeltgruppe.

Die ab **1. April 2021** und ab **1. April 2022** geltenden **Sätze der Anlage 1.2.3 zur KAO** sind diesem Rundschreiben als **Anlage 4** beigelegt.

D. Stundensätze für Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer

Das Stundenentgelt für die Tätigkeit in der Nachbarschaftshilfe ist bisher gem. **Anlage 3.7.2 zur KAO** geregelt.

Diese Anlage gilt nur für Beschäftigte, die bis zum 31. Mai 2021 eine Vereinbarung gemäß dem Anhang zu dieser Regelung abgeschlossen haben.

Für alle neuen Anstellungen ab dem 1. Juni 2021 gelten die Anlage 1.1.1. zur KAO oder die Anlagen 1.2.3 bzw. 1.2.4 zur KAO. Sie werden auch nicht von dem Geltungsbereich einer bereits bestehenden Dienstvereinbarung nach § 2 umfasst.

Das Entgelt je Stunde der Tätigkeit in der Nachbarschaftshilfe beträgt:

- **bis zum 30. Juni 2021 mindestens 70 %** des Stundenentgelts der Entgeltgruppe 2 Stufe 2 und höchstens das Stundenentgelt der Entgeltgruppe 2 Stufe 6,
- **vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 mindestens 80 %** des Stundenentgelts der Entgeltgruppe 2 Stufe 2 und höchstens das Stundenentgelt der Entgeltgruppe 2 Stufe 6,
- **vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 mindestens 90 %** des Stundenentgelts der Entgeltgruppe 2 Stufe 2 und höchstens das Stundenentgelt der Entgeltgruppe 2 Stufe 6 und
- **vom 1. Juli 2023 bis zum 31. Dezember 2023 mindestens 100 %** des Stundenentgelts der Entgeltgruppe 2 Stufe 2 und höchstens das Stundenentgelt der Entgeltgruppe 2 Stufe 6.

Ab dem 1. Januar 2024 gilt die reguläre Eingruppierung und individuelle Stufe nach der KAO, wenn nicht die Anlage 1.2.3, bzw. 1.2.4 zur Anwendung kommt.

Der so ermittelte Mindest- und Höchstsatz wird um die anteilige Jahressonderzahlung erhöht.

Es gelten somit folgende Mindest- und Höchstsätze:

Vom 1. April 2021 bis 30. Juni 2021:
mindestens 10,56 € und höchstens 17,23 €.

Vom 1. Juli 2021 bis zum 31. März 2022:
mindestens 11,93 € und höchstens 17,23 €.

Vom 1. April 2022 bis zum 30. Juni 2022:
mindestens 12,22 € und höchstens 17,61 €.

Vom 1. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 (nach derzeitigem Stand):
mindestens 13,61 € und höchstens 17,61 €.

Bitte beachten Sie ergänzend das Rundschreiben zum Mindestlohngesetz, AZ 25.00 Nr. 25.0-01-02-V07/6 vom 21. Mai 2015 Gliederungspunkt I.2, sowie das Rundschreiben AZ 25.00 Nr. 25.0-10-V69/6 vom 04. Dezember 2020, Ziffer 2. Die Höhe des Stundenentgelts ist zwischen Dienststellenleitung und Mitarbeitervertretung im zulässigen Rahmen in einer Dienstvereinbarung gemäß § 36 in Verbindung mit § 40 Buchstabe p) MVG.Württemberg unter Berücksichtigung der örtlich für vergleichbare Beschäftigte gezahlten Stundenentgelte festzulegen. **Einmal vereinbarte Sätze nehmen automatisch an Tarifsteigerungen teil. Bereits vereinbarte Sätze sind somit ab 1. April 2021 um 1,40 % und ab 1. April 2022 um 1,80 % zu erhöhen.**

E. Erhöhung von Pauschalvergütungen

Soweit mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nicht unter die KAO oder eine sonstige arbeitsrechtliche Regelung fallen, Pauschalvergütungen (Festvergütungen) vereinbart wurden, können diese unter Beachtung von § 40 p) MVG. Württemberg **ab 1. April 2021 um 1,40 % und ab 1. April 2022 um 1,80 %** erhöht werden. Bei dieser Gelegenheit wird gebeten, zu überprüfen, ob die betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin vom Geltungsbereich der KAO ausgenommen sind. Erhöhungen von Pauschalvergütungen sind der ZGASSt einzuweisen.

F. Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten sowie für Auszubildende und Neuregelungen bei den Auszubildenden

Die Ausbildungs- und Praktikantenentgelte erhöhen sich ab 1. April 2021 und nochmals ab 1. April 2022 jeweils um einen Festbetrag in Höhe von 25,00 Euro. Die im Zeitraum ab **1. April 2021** und **ab 1. April 2022** geltenden Vergütungen für Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten ergeben sich aus **Anlage 5** zu diesem Rundschreiben.

G. Stundensätze

I. Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker

Die Richtsätze für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker zur Vergütung einzelner kirchenmusikalischer Dienste sowie von Aushilfs- und Stellvertretungsdiensten für die Zeiträume ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022 ergeben sich aus der Richtsatz-tabelle für Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen (Anlage 3.5.1 zur KAO) in Verbindung mit der Eingruppierung nach dem Vergütungsgruppenplan 10, siehe **Anlagen 6** zu diesem Rundschreiben.

II. Organisten-, Fortbildungs- und C-Ausbildungskurse

Die Einzelstundenvergütungen für Organisten-, Fortbildungs- und C-Ausbildungskurse werden ab 1. April 2021 um 1,40 % und ab 1. April 2022 um 1,80 % erhöht. Sie betragen je Zeitstunden für:

- 1. A-Kirchenmusiker/innen oder Lehrkräfte mit gleichwertiger Ausbildung:**
ab 1. April 2021: **41,28 €**,
ab 1. April 2022: **41,88 €**
- 2. B-Kirchenmusiker/innen oder Lehrkräfte mit gleichwertiger Ausbildung:**
ab 1. April 2021: **32,05 €**,

ab 1. April 2022: **32,53 €**

3. Lehrbefähigte ohne A- oder B-Ausbildung, soweit sie nicht unter Ziff. 1 oder Ziff. 2 fallen

ab 1. April 2021: **25,37 €**

ab 1. April 2022: **25,75 €.**

III. Orgelsachverständige

Der Stundensatz für Leistungen für landeskirchlich bestellte Orgelsachverständige gemäß Ziff. III. 4 und 9 der Anlage zur Ordnung der Orgelpflege in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg vom 23. Dezember 1997 AZ 42.92 Nr. 54 (Abl. 58 S. 22) beträgt:

ab 1. April 2021: **39,86 €.**

ab 1. April 2022: **40,45 €.**

IV. Religionspädagoginnen und -pädagogen und sonstige kirchliche Religionslehrkräfte

Die Vergütung von einzelnen Unterrichtsstunden von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen bzw. von sonstigen kirchlichen Religionslehrkräften, die in keinem Dienstverhältnis nach der KAO stehen, betragen entsprechend der Anlage 3.8.2 zur KAO für:

- 1) Religionspädagogen/Religionspädagoginnen mit abgeschlossener Grund- und Hauptausbildung an einer kirchlich anerkannten Ausbildungsstätte, Diplom-Religionspädagogen/Diplom-Religionspädagoginnen (FH), Lehrkräfte mit beiden Staatsprüfungen und der Lehrbefähigung zur Erteilung von evangelischem Religionsunterricht sowie Diplom-Theologen/-Theologinnen mit beiden ev. theol. Dienstprüfungen:

ab 1. April 2021: **25,95 €**

ab 1. April 2022: **26,33 €.**

- 2) Personen wie zu Ziff. 1, die an mindestens zwei Schulstufen oder Schularten tätig sind:

ab 1. April 2021: **30,08 €**

ab 1. April 2022: **30,51 €.**

- 3) Lehrkräfte mit der Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien oder Diplom-Theologen/-Theologinnen, wenn sich die Unterrichtstätigkeit auf mindestens 4 Wochenstunden an Gymnasien erstreckt:

ab 1. April 2021: **30,08 €**

ab 1. April 2022: **30,51 €.**

- 4) Personen wie zu Ziff. 3, wenn sich die Unterrichtstätigkeit **überwiegend** auf Gymnasien erstreckt:

ab 1. April 2021:	34,28 €
ab 1. April 2022:	34,79 €.

H. Vergütungen für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen nach TVSöD

Die monatlichen Studienentgelte erhöhen sich ab 1. April 2021 und nochmals ab 1. April 2022 jeweils um einen Festbetrag in Höhe von 25,00 Euro. Die im Zeitraum ab **1. April 2021** und **ab 1. April 2022** geltenden Studienentgelte für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen nach TVSöD ergeben sich aus **Anlage 7** zu diesem Rundschreiben.

I. Erhöhung des Wertguthabens bei Altersteilzeit im Blockmodell nach dem TV FlexAZ

Das Wertguthaben bei Altersteilzeitarbeitsverhältnissen im Blockmodell erhöht sich gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 TV FlexAZ (Änderungstarifvertrag Nr. 5 zum TV FlexAZ) am 1. April 2021 um 1,40 % und ab 1. April 2022 um weitere 1,80 %.

J. Erhöhung Mindestlohn und Pflegemindestlohn (vgl. Rundschreiben vom 04.12.2020 AZ 25.00 Nr. 25.0-10-V69/6)

Der Mindestlohn erhöht sich bis zum 1. Juli 2022 in vier Stufen von 9,50 Euro brutto je Stunde auf 10,45 Euro. Die Höhe des Pflegemindestlohns staffelt sich in drei Qualifikationsbereiche und erhöht sich in verschiedenen Stufen bei den Pflegehilfskräften von 11,80 € auf 12,55 €, bei den qualifizierten Pflegehilfskräften von 12,50 € auf 13,25 € und bei den Pflegefachkräften ab 1. Juli 2021 von 15,00 € auf 15,40 € brutto je Stunde.

K. Zulage in P 8 (bei Einsatz in schwierigen Aufgabenbereichen)

Pflegefachkräfte mit mindestens dreijähriger Ausbildung in P 8 (VGP 54) erhalten gemäß der Protokollnotiz (KAO) Nr. 5 eine Zulage, wenn sie bei Vorliegen einer entsprechenden Aus- und Fachweiterbildung in den in der Fallgruppe 4 genannten schwierigen Aufgabenbereichen zu weniger als 50 % ihrer Tätigkeit eingesetzt werden. Diese Zulage beträgt

ab 1. April 2021	109,02 €
ab 1. April 2022	110,98 €.

L. Durchführung der Abschnitte A – J

Die Entgelterhöhungen sind grundsätzlich lohnsteuerpflichtig, sozialversicherungspflichtig und umlagepflichtig in der ZVK.

Die Dekanat- und Pfarrämter werden gebeten, die Kirchenbezirksausschüsse bzw. die Kirchengemeinderäte von den vorstehenden, für die Kirchenbezirke und Kirchengemeinden verbindlichen Bestimmungen umgehend zu unterrichten.

Die landeskirchlichen Dienststellen, Einrichtungen, Werke und Schulen werden gebeten, die Bestimmungen für ihren Bereich durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Werner
Direktor

Anlagen

- Anlage 1a) Vergütungstabellen TVöD Bund ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 1b) Vergütungstabellen TVöD VKA für Beschäftigte, die noch nicht in die neue Entgeltordnung übergeleitet sind ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 1c) Vergütungstabellen TVöD VKA für Beschäftigte, die bereits in die neue Entgeltordnung übergeleitet sind ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 2 Vergütungstabellen für den Sozial- und Erziehungsdienst ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 3 P-Tabellen ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 4 Arbeitsrechtliche Regelung über die Stundenentgeltsätze für kurzfristig beschäftigte Aushilfen und Vertretungskräfte (Anlage 1.2.3 zur KAO) ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 5 Entgelttabelle für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 6 Richtsatztabelle Kirchenmusiker ab 1. April 2021 und ab 1. April 2022
- Anlage 7 Studienentgelte für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen nach TVSöD

Alle Rundschreiben und Anhänge finden Sie unter <https://www.service.elk-wue.de/recht/okr-rundschreiben>